

# Windkraftnutzung Flugplatz Drewitz

## Faunistische Untersuchung



# Windkraftnutzung Flugplatz Drewitz

## Faunistische Untersuchung

Artengruppen: Vögel  
Zug-, Rast-, Wander- und Überwinterungsgeschehen

Auftraggeber: **ENERTRAG SE**  
Gut Dauerthal  
17291 Dauerthal

Bearbeitung: **Natur+Text GmbH**  
Forschung und Gutachten  
Friedensallee 21  
15834 Rangsdorf  
Tel. 033708 / 20431  
info@naturundtext.de  
www.naturundtext.de



Dipl.-Agrar Ing.(FH) Franco Ehlert  
B.Sc. Kristian Tost

Projektnummer: 21-176G

Rangsdorf, 02. Juli 2024

## Inhaltsverzeichnis

1	Anlass und Aufgabenstellung .....	4
2	Beschreibung des Untersuchungsgebietes .....	5
3	Methodik .....	7
4	Ergebnisse.....	9
4.1	Zug-, Rast-, Wander- und Überwinterungsgeschehen .....	9
4.2	Rast- und Überwinterungsplätze störungssensibler Zugvögel.....	12
4.2.1	Gewässer mit Konzentration von regelmäßig >1000 Wasservögeln (ohne Gänse).....	13
4.2.2	Gewässer 1. Ordnung mit Zugleitlinienfunktion.....	13
5	Auswirkungen und Empfehlungen.....	14
6	Quellen .....	15
7	Anhang .....	16

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Artenliste der nachgewiesenen Wintervogelarten im 1.000 m-Radius, mit Angaben zu Häufigkeit, Gefährdung und Schutzstatus.....	9
Tabelle 2: Im Untersuchungsgebiet erfasste, stationäre Wintervögel - Häufigkeit und Stetigkeit... 10	
Tabelle 3: Im Untersuchungsgebiet erfasste, überfliegende Wintervögel - Häufigkeit und Stetigkeit .....	11
Tabelle 4: Tierökologische Abstandskriterien hinsichtlich Rastvögel .....	12
Tabelle 5: Einzelnachweise der Wintervogelerfassung (Darstellung der Nachweise siehe Anhangskarten 1 bis 4).....	16

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Lage des Untersuchungsgebiets bis 1.000 m Umkreis .....	5
Abbildung 2: Lage des Untersuchungsgebiets .....	6
Abbildung 3: Untersuchungsgebiet – Zug- und Rastvögel .....	8

# 1 Anlass und Aufgabenstellung

Die Betriebsgenehmigung für den Verkehrslandeplatz (VLP) Cottbus-Drewitz wurde mit Bescheid vom 17.01.2020 durch die zuständige Behörde vollumfänglich widerrufen. Seit dem 01.02.2020 ist der Flugbetrieb eingestellt und nicht mehr zugelassen. Die Flächen sollen nun einer anderen Nutzung zugeführt werden. Ein Unternehmen hat das gesamte Gelände mit dem Zweck erworben, es baulich zu entwickeln und Industrie- bzw. Gewerbebetriebe anzusiedeln. Um eine solche Nutzung baurechtlich auf den Flächen zu ermöglichen, wurde durch die Gemeindevertretung Jänschwalde am 05.03.2020 der Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan „Industrie- und Gewerbepark Jänschwalde“ gefasst. Am 05.05.2022 erfolgte der Abwägungs- und Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan (B-Plan).

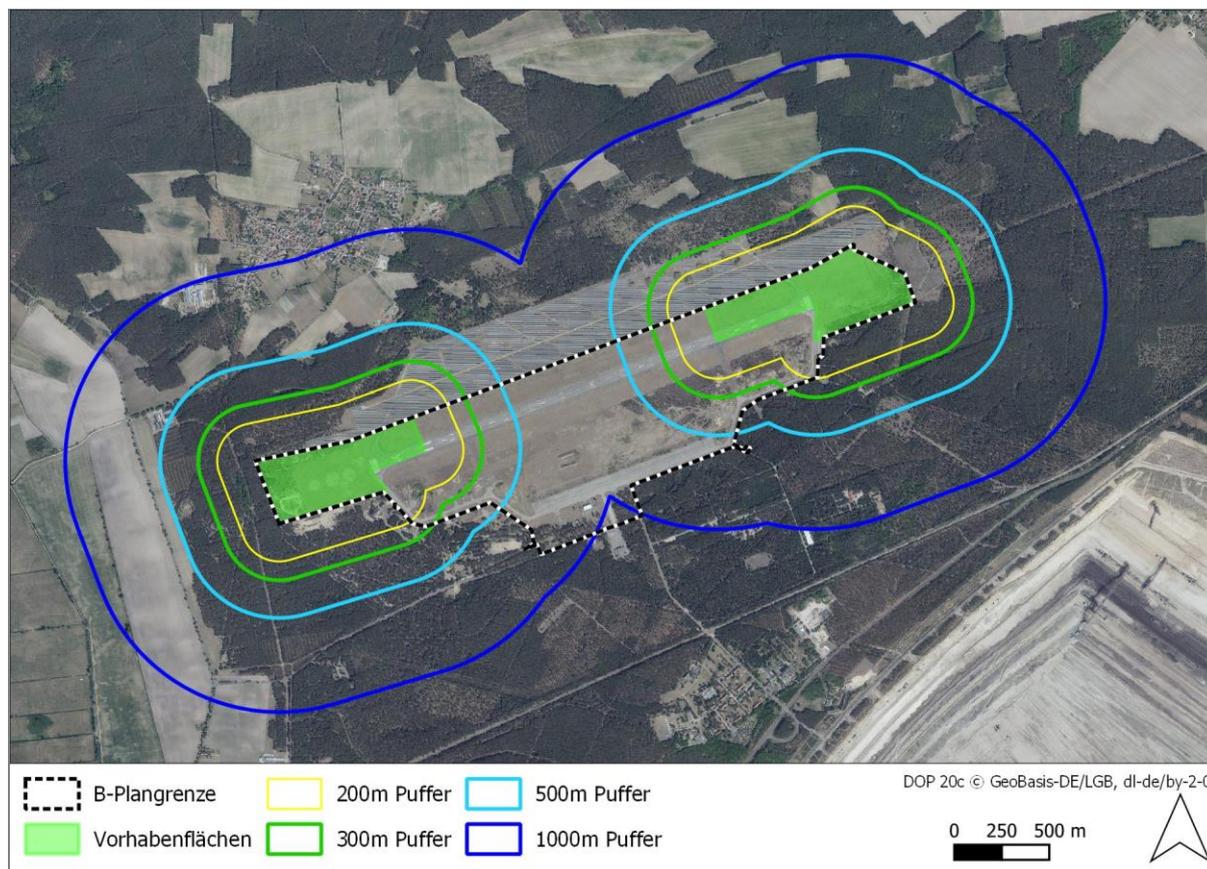
Um den zukünftigen Nutzern der Industrie- und Gewerbeflächen Strom aus erneuerbaren Energien zur Verfügung zu stellen, wurden im Zuge des B-Planverfahrens Flächen östlich und westlich der ehemaligen Start- und Landebahn für die Errichtung von Windkraftanlagen vorgesehen. Eine Ausweisung von Anlagenstandorten erfolgte nicht. Im Verlauf des Planverfahrens wurde zudem von einer Ausweisung von Flächen für die Nutzung von Windenergie (Sonderbauflächen) abgesehen. Im Verfahren der 1. Änderung des B-Plans soll auf den Flächen nun die Errichtung von Windkraftanlagen zulässig gemacht werden.

Für die in diesem Gutachten dargestellten faunistischen Untersuchungen stellen die oben genannten Flächen östlich und westlich der ehemaligen Start- und Landebahn den Vorhabenbereich dar. Daran schlossen sich Untersuchungsbereiche in den gemäß Windkrafteerlass (MUGV, 2011) und den Tierökologischen Abstandskriterien (TAK) vorgesehenen Untersuchungsradien an. Die Erfassung der Zug- und Rastvögel erfolgte nach Abstimmung mit dem Landesamt für Umwelt (LfU).

Die Erfassungen erfolgten auf Grundlage des Windkrafteerlasses von 2011. Im Jahr 2023 wurde dieser durch den Erlass zum Artenschutz in Genehmigungsverfahren für Windenergieanlagen (AGW-Erlass, MLUK (2023)) abgelöst. Da dieser Erlass ähnliche Erfassungen vorsieht, können die Ergebnisse der Erfassungen auch für aktuelle Planungen genutzt werden.

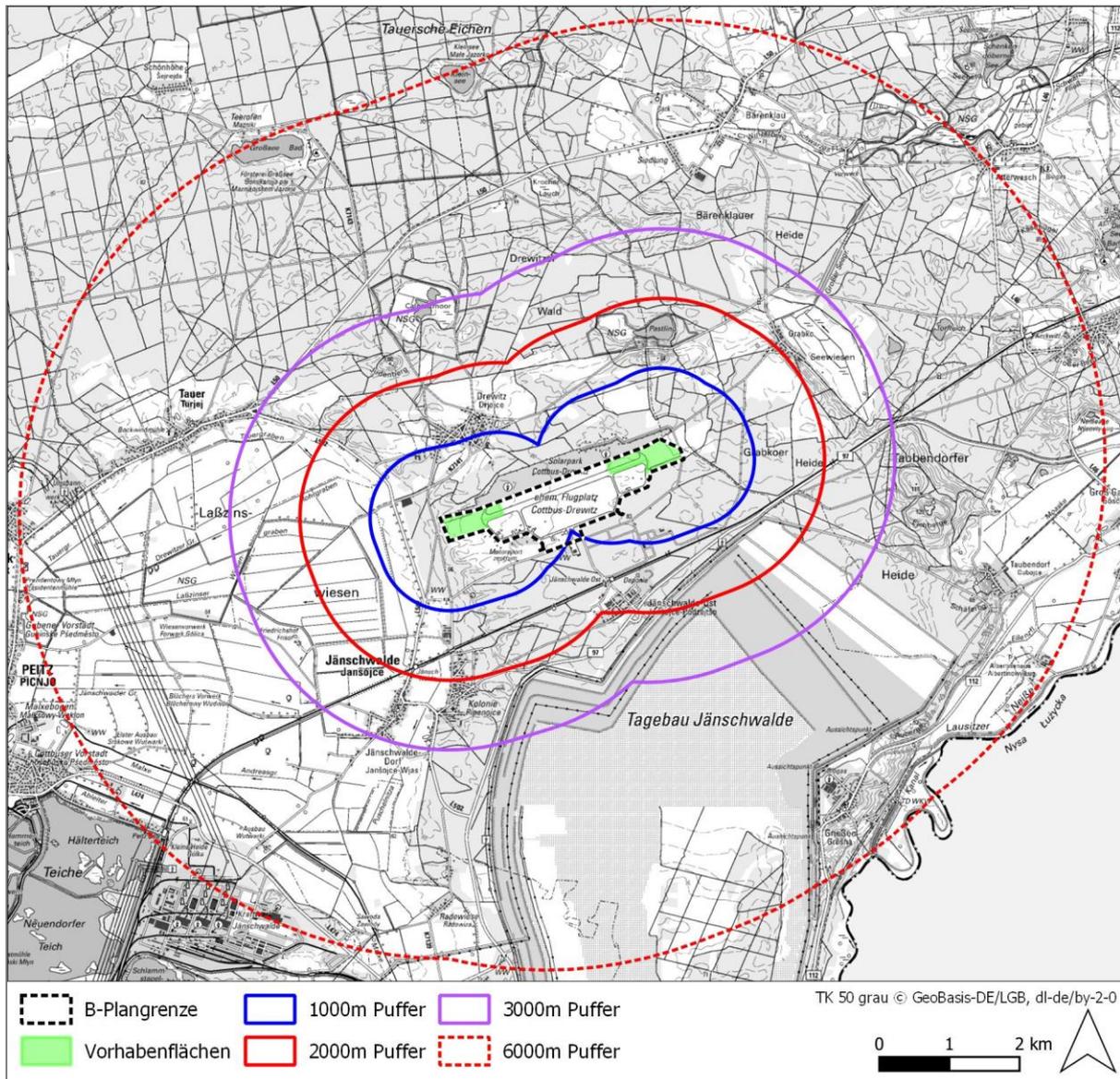
## 2 Beschreibung des Untersuchungsgebietes

Das Untersuchungsgebiet umfasst die beiden Teilflächen auf dem Gelände des ehemaligen Flugplatz Drewitz sowie die entsprechenden Untersuchungsradien (Puffer) im Umfeld (vgl. Abbildung 1 und Abbildung 2). Charakteristisch für die beiden Teilflächen innerhalb des B-Plans sind ausgedehnte Ansaatflächen des ehemaligen Flugfeldes, silbergrasreiche Pionierfluren und trockene Sandheiden. Stellenweise besteht randlich Kiefernaufwuchs. Der Bereich zwischen den Teilflächen wird durch die Start- und Landebahn, weitere versiegelte Flächen sowie Ansaatflächen des ehemaligen Flugfeldes und trockene Sandheiden dominiert. Im nördlichen Teil besteht eine große Freiflächenphotovoltaikanlage.



**Abbildung 1: Lage des Untersuchungsgebietes bis 1.000 m Umkreis**

Das Umfeld des ehemaligen Flugplatzes ist durch Kiefernforste auf armen Standorten geprägt. Östlich grenzt im Bereich der ehemaligen Einflugschneise ein offener Bereich mit Heidevegetation an. Im 1.000 m Umkreis um die Vorhabenflächen befinden sich südlich und östlich ausschließlich Kiefernforste. Nördlich grenzen ebenfalls Kiefernforstbestände an. Diese werden von Teilen der Ortslage Drewitz sowie einzelnen landwirtschaftlich als Acker und Grünland genutzten Flächen unterbrochen. Westlich ragt der 1.000 m Umkreis in die Lasszinswiesen, ein landwirtschaftlich genutztes ehemaliges Niederungsgebiet. Im 2.000 m Umkreis setzen sich die genannten Strukturen weitgehend fort. Südlich wird befindet sich zudem die Ortslage Jänschwalde Ost sowie der aktive Tagebau Jänschwalde. Südwestlich an das B-Plangebiet grenzt eine Motorcrossanlage an. Die Abbildung 2 zeigt die Lage der Vorhabenflächen sowie die weiteren Untersuchungsradien von 1.000 m bis 6.000 m.



**Abbildung 2: Lage des Untersuchungsgebiets**

### 3 Methodik

In Brandenburg sind die methodischen Anforderungen an die Erfassung der Avifauna im Rahmen der Genehmigungsplanung für WEA detailliert im Windkraftherlass (WKE) vorgegeben (insbesondere in den Anlagen 1 und 2).

Die Erfassung des Zug-, Rast-, Wander- und Überwinterungsgeschehens erfolgte nach Abstimmung mit dem LfU (2021) durch Kartierungen an acht Geländeterminen mit je 6 h Beobachtungszeit im Zeitraum von September 2021 bis April 2022 (Tabelle 11). Die Erfassungen konzentrierten sich gemäß der Abstimmung auf die Vorhabenfläche sowie auf mögliche Rastplätze im 1 km-Umkreis. Die Erfassungstermine lagen innerhalb der Hauptzugzeiten im Herbst/Winter und März/April. Die Beobachtungen erfolgten mittels Fernglas und Spektiv vom Tower des ehemaligen Flughafens. Von dieser erhöhten Stelle konnte das gesamte UG im Umkreis beobachtet werden.

Innerhalb des 1000 m Umkreise befanden sich neben dem ehemaligen Flugplatzgelände zwei von Wald bzw. Siedlung umgrenzte Landwirtschaftsflächen im Norden sowie ein Teil der Lasszinswiesen im Westen das UG (vgl. Abbildung 3). Auf Grund der Kulissenwirkung des umliegenden Waldes und der Störwirkungen der Siedlung boten die nördlichen Flächen nur ein geringes Potential für Rastvögel. Auch der Teil der im UG liegenden Lasszinswiesen bot auf Grund der Waldnähe sowie durch eine parallel zum Wald von Nord nach Süd verlaufende Allee nur geringes Potential als Rastgebiet. Die Untersuchungen konzentrierten sich auf die Ermittlung eines möglicherweise vorhandenen Hauptflugkorridors zwischen Rast- und Nahrungsflächen der Peitzer Teiche und des Fluss Neiße östlich des Vorhabengebietes.

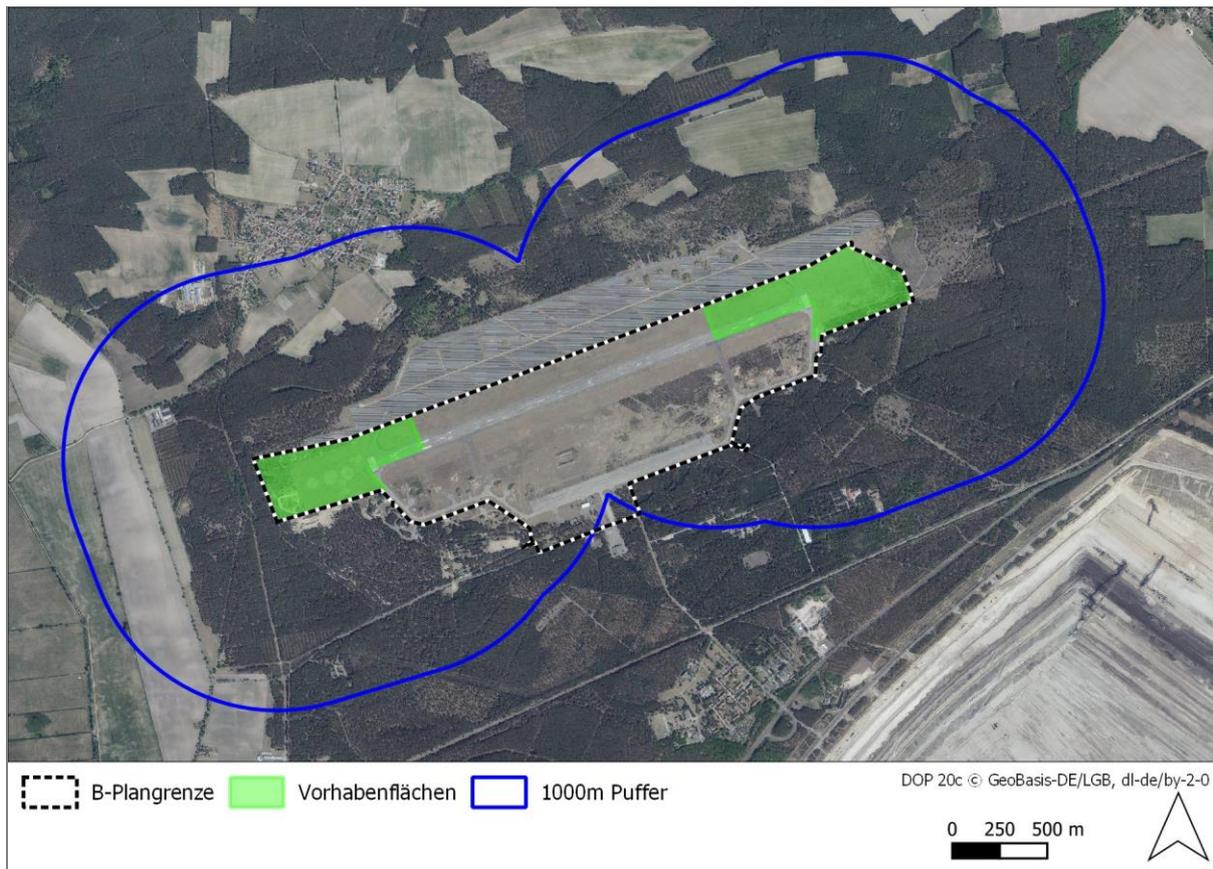
Im Rahmen der Rastvogeluntersuchung zu berücksichtigende Arten bzw. Artengruppen sind gemäß Anlage 2 des WKE:

- Kranich, Gänse, Sing- und Zwergschwan, Kiebitz, Goldregenpfeifer,
- alle Greifvogelarten,
- Großtrappe,
- regelmäßige Ansammlungen anderer Wasser- und Watvogelarten.

**Tabelle 11: Begehungstermine Rastvogelerfassung**

Datum	Uhrzeit	Wetter
21.09.2021	08:00-14:00	10°C, schwacher Wind aus W - 5 km/h, bedeckt, teils neblig
07.10.2021	06:00-12:15	5°C-15°C, schwacher Wind aus W - 5 km/h, klar, Bodennebel 20-25 m, kein Regen
20.10.2021	06:30-12:30	12,5°C, mäßiger Wind aus Sw - 15 Km/h, wechselnd bewölkt, kein Regen
26.10.2021	06:45-12:45	5°C, mäßiger Wind aus SW - 10 km/h, wechselnd bewölkt, kein Regen
16.11.2021	06:30-12:30	4°C, schwacher Wind aus SO - 10 km/h, bedeckt, eingeschränkte Fernsicht, leichter Nebel
22.03.2022	05:15-11:15	- 3,5°C, schwacher Wind aus SO - 10 Km/h, sonnig, kein Regen
06.04.2022	05:30-11:30	8,5°C, mäßiger Wind aus SW - 20 km/h, bewölkt, leichter Regen mit Unterbrechungen

Datum	Uhrzeit	Wetter
13.04.2022	05:10-11:10	4,5°C, mäßiger Wind aus SO - 15 km/h, wechselnd bewölkt, Schleierwolken, kein Regen



**Abbildung 3: Untersuchungsgebiet – Zug- und Rastvögel**

Bei den Beobachtungen wurden Art, Anzahl, geschätzte Flughöhe, Flugrichtung, Verhalten, räumliche Verteilung und Uhrzeit in einem Erfassungsbogen vermerkt und später in ein Geografisches Informationssystem (GIS) übertragen. Als stationäre Rastvögel wurden alle Beobachtungen mit Bezug zum Untersuchungsgebiet gewertet (z. B. Rast, Nahrungssuche am Boden). Hierzu zählten auch sitzende Vögel (insbesondere Greifvögel), die anschließend aufflogen.

Die nachgewiesenen Rast- bzw. Wintervögel sind in den in den Ergebniskarten (s. Anhang) dargestellt. Hierbei wurde unterschieden in stationäre Greifvögel, die das Gebiet zur Nahrungssuche nutzten, sowie das Untersuchungsgebiet überfliegende Vögel (Streckenflüge). Die Flugrichtungen sind mit einem Richtungspfeil gekennzeichnet. Ungerichtete Flüge oder Flugpassagen (Nahrungsflüge von Greifvögeln, Thermikkreisen) sind ebenfalls als Linie (Pfeil), die den ungefähren Flugverlauf bzw. symbolhaft den genutzten Raum dargestellt, gekennzeichnet.

Aus Übersichtsgründen erfolgt die Darstellung der Ergebnisse in den Karten gruppiert. Karte 1 zeigt alle Beobachtungen stationärer Greifvögel; Karte 2 zeigt alle überfliegenden Greifvögel, Kraniche und weitere Arten; Karte 3 zeigt alle Überflüge von Gänsen mit Ausnahme der Beobachtungen vom 26.10.2021. Die Beobachtungen überfliegender Gänse vom 26.10.2021 sind in Karte 4 dargestellt.

## 4 Ergebnisse

### 4.1 Zug-, Rast-, Wander- und Überwinterungsgeschehen

Im Rahmen der Erfassung wurden insgesamt 16 Wintervogelarten aus dem zu kartierenden Artenspektrum (siehe WKE) nachgewiesen. Mit Ausnahme der vier Arten Kornweihe, Mäusebussard, Rotmilan und Turmfalke, die die untersuchten Bereiche zur Nahrungssuche nutzten, handelte es sich nur im Überflüge über das Untersuchungsgebiet. Die Arten Fischadler, Graureiher, Raufußbussard, Rohrweihe, Seeadler, Silberreiher und Wanderfalke wurden nur einmalig bei Überflügen registriert.

In Tabelle 1 sind sämtliche erfasste Arten mit Angaben zum Gefährdungsgrad und zum Schutzstatus aufgeführt. Eine Auflistung aller Einzelnachweise befindet sich in der Tabelle 5 im Anhang. Die Darstellung der Nachweise erfolgt in den Karten im Anhang (Artkürzel als Beschriftung - siehe Tabelle 1).

Tabelle 2 listet die „stationären“ nachgewiesenen Wintervögel im Vorhabengebiet auf. Tabelle 3 enthält Angaben zu den Nachweisen „überfliegender“ Vogelarten.

Bei überfliegenden Gänsetrupps war teilweise die Determination bis auf Artniveau bzw. bei gemischten Trupps die entsprechende Auszählung der Arten auf Grund der Entfernung bzw. der Sichtbedingungen nicht möglich. In den meisten Fällen handelte es sich um Trupps aus Saat- und Blässgänsen, wobei sich hierunter auch einzelne Individuen anderer Arten befunden haben könnten (z. B. Zwerggans, Kurzschnabelgans, Graugans). Die Beobachtungen wurden in diesen Fällen als „Bläss- und Saatgänse“ (BSX) erfasst.

**Tabelle 1: Artenliste der nachgewiesenen Wintervogelarten im 1.000 m-Radius, mit Angaben zu Häufigkeit, Gefährdung und Schutzstatus**

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Kürzel	Häuf.-D	RL-D	EU
Blässgans	<i>Anser albifrons</i>	Blg	h	*	
Bläss- und Saatgänse	<i>Anser albifrons</i> / <i>Anser fabalis rossicus</i>	BSX	h / h	*	
Fischadler	<i>Pandion haliaetus</i>	Fia	s	*	x
Graugans	<i>Anser anser</i>	Gra	h	*	
Graureiher	<i>Ardea cinerea</i>	Grr	mh	*	
Kranich	<i>Grus grus</i>	Kch	h	*	x
Kormoran	<i>Phalacrocorax carbo sinensis</i>	Ko	mh	*	
Kornweihe	<i>Circus cyaneus</i>	Kw	s	2	x
Mäusebussard	<i>Buteo buteo</i>	Mb	h	*	
Raufußbussard	<i>Buteo lagopus</i>	Rfb	s	2	
Rotmilan	<i>Milvus milvus</i>	Rm	mh	3	x
Rohrweihe	<i>Circus aeruginosus</i>	Row	mh	*	x
Saatgans	<i>Anser fabalis rossicus</i>	Sag	h	*	
Seeadler	<i>Haliaeetus albicilla</i>	Sea	s	*	x
Silberreiher	<i>Casmerodius albus</i>	Sir	s	*	x
Turmfalke	<i>Falco tinnunculus</i>	Tf	h	*	

Deutscher Name	Wissenschaftlicher Name	Kürzel	Häuf.-D	RL-D	EU
Wanderfalke	<i>Falco peregrinus</i>	Wf	s	V	x

**Erklärung zu Tabelle 1**

Häuf.-D: Häufigkeit in Deutschland (Winterbestand, (Hüppop et al., 2013))

h – häufig, mh – mäßig häufig, s - selten

RL-D: Rote Liste Deutschland (Hüppop et al., 2013)

2 - stark gefährdet, 3 – gefährdet, V – Vorwarnliste, \* ungefährdet

EU: Vogelschutzrichtlinie (Richtlinie 2009/147/EG)

x - Art im Anhang I gelistet

Gemäß der Roten Liste wandernder Vogelarten Deutschlands (HÜPPOP et al. 2013) gelten die Arten Kornweihe und Raufußbussard als „stark gefährdet“ und der Rotmilan als „gefährdet“. Der Wanderfalke steht in der Vorwarnliste.

Von den nach Anlage 1 des WKE relevanten Rastvogelarten wurden Blässgans, Saatgans und Kranich im Gebiet nachgewiesen, jedoch ausschließlich als Überflug ohne Bezug zum UG. Relevantes Rastgeschehen konnte somit im untersuchten Gebiet nicht festgestellt werden.

Nach Datenauskunft des LfU befinden sich die nächstliegenden Rastgebiete für die relevanten Arten mit Schutzbereich (in diesem Fall der Kiebitz) ca. 2,5 km westlich der Vorhabenfläche in den Lasszinswiesen. Schlafgewässer für Kraniche und Gänse sind im Umfeld (1.000m) der Vorhabenfläche nicht bekannt. Die als Rastgewässer genutzten Peitzer Teiche befinden sich in einer Entfernung von mehr als 6.000 m südwestlich der Vorhabenfläche.

Innerhalb des Untersuchungsgebiet befinden sich neben den Freiflächen des ehemaligen Flugplatzgeländes überwiegend Kiefernforstbestände. Lediglich kleinere landwirtschaftliche Nutzflächen liegen im Norden des UG. Westlich umfasste das UG zudem als Acker genutzte Teilflächen der Lasszinswiesen. Die Attraktivität der Landwirtschaftsflächen sind für Rastvögel - insbesondere Gänse, Kranich - auf Grund der geringen Flächengrößen und der Kulissenwirkung der Forste gering. Nachweise von rastenden Gänsen und Kranichen wurden nicht erbracht.

Von den stationären Vogelarten erreicht der Mäusebussard die höchste Stetigkeit, er ist an vier von acht Begehungsterminen erfasst worden, überwiegend mit Nachweisen einzelner Tiere. Ebenfalls relativ häufig wurde der Turmfalke im Gebiet beobachtet. Deutlich seltener aber mehrfach beobachtet wurde der Rotmilan. Die Kornweihe wurde nur an einem Beobachtungstag mit zwei Individuen beobachtet.

**Tabelle 2: Im Untersuchungsgebiet erfasste, stationäre Wintervögel - Häufigkeit und Stetigkeit**

Art	Individuen Summe <sup>1</sup>	Individuen Maximum <sup>2</sup>	Anzahl Einzelnachweise	Anzahl Nachweistage
Kornweihe	2	1	2	1
Mäusebussard	6	2	5	4
Rotmilan	2	1	2	2
Turmfalke	5	2	4	3

**Erklärung zu Tabelle 2**<sup>1</sup> Summe aller nachgewiesenen Individuen<sup>2</sup> Maximal gleichzeitig beobachtete Individuen

Bei den überfliegenden Vögeln dominieren die Gänsearten Bläss-, Saat- und Graugans. Von in Trupps auftretenden Arten wie Kormoran und Kranich lagen nur wenige Nachweise vor. Weitere Arten sowie Greifvögel wurden überwiegend nur mit Einzeltieren gesichtet.

Am zahlreichsten wurden Bläss- und Saatgänse nachgewiesen. Gemischte und nicht ausgezählte Gänsetrupps umfassten insgesamt 13.205 Individuen, der größte Trupp umfasste etwa 3.000 Vögel. Es handelte sich überwiegend um ein einmaliges Zugereignis am 26.10.2021. Hierbei wurden im Zeitraum von 7:31 Uhr bis 11:59 Uhr 17 Trupps mit 65 bis 3.000 Tieren beobachtet (insgesamt rund 12.600 Individuen), die das Gebiet in einer Höhe von bis 100 m bzw. zwischen 100 m und 250 m von Südwesten nach Nordosten überflogen.

Saatgänse wurden an vier Terminen mit 14 Trupps mit einer Stärke von ein bis 70 Tieren beobachtet, Graugänse an fünf Terminen mit neun Trupps (1 bis 90 Individuen). Die Zugrichtungen variierten ohne das eine Hauptzugrichtung von oder zu einem Gewässer wie den Peitzer Teichen bzw. potentiellen Rastflächen in der Neißenederung erkennbar war.

Der Kranich wurde insgesamt mit 12 Individuen an zwei Beobachtungstagen registriert. Diese teilten sich auf fünf Trupps mit 1 bis 4 Individuen auf.

**Tabelle 3: Im Untersuchungsgebiet erfasste, überfliegende Wintervögel - Häufigkeit und Stetigkeit**

Art	Individuen Summe <sup>1</sup>	Individuen Maximum <sup>2</sup>	Anzahl Einzelnachweise	Anzahl Nachweistage
Blässgans	4	4	1	1
Bläss- und Saatgänse	13.205	3000	25	2
Fischadler	1	1	1	1
Graugans	197	90	9	5
Graureiher	1	1	1	1
Kranich	12	4	5	2
Kormoran	24	12	2	2
Raufußbussard	1	1	1	1
Rohrweihe	1	1	1	1
Saatgans	322	70	14	4
Seeadler	1	1	1	1
Silberreiher	1	1	1	1
Wanderfalke	1	1	1	1

**Erklärung zu Tabelle 3**<sup>1</sup> Summe aller nachgewiesenen Individuen<sup>2</sup> Maximal gleichzeitig beobachtete Individuen

## 4.2 Rast- und Überwinterungsplätze störungssensibler Zugvögel

Im Folgenden werden die im WKE aufgeführten Arten bzw. Artengruppen einzeln auf Grundlage der oben dargestellten Ergebnisse betrachtet. Tabelle 4 gibt einen Überblick über die laut WKE definierten Schutzbereiche für relevante Schlafplätze bzw. Rastgebiete bestimmter Rastvögel.

**Tabelle 4: Tierökologische Abstandskriterien hinsichtlich Rastvögel**

Art / Artengruppe	Schutzbereich	Kriterium
Kranich	2.000 m <sup>a</sup>	Schlafplatz mit >500 Ind.
Kranich	10.000 m <sup>a</sup>	Schlafplatz mit >10.000 Ind.
Gänse	5.000 m <sup>b</sup>	Schlafgewässer mit >5.000 Ind.
Sing- & Zwergschwan	5.000 m <sup>b</sup>	Schlafgewässer mit >100 Ind.
Goldregenpfeifer	1.000 m <sup>c</sup>	Rastgebiet mit >200 Ind.
Kiebitz	1.000 m <sup>c</sup>	Rastgebiet mit >2.000 Ind.
Wasservögel (ohne Gänse)	1.000 m <sup>c</sup>	Rastgebiet mit >1.000 Ind.

### Erklärung zu Tabelle 4

<sup>a</sup>Abstand zum Schlafplatz

<sup>b</sup>Abstand zur Schlafgewässergrenze (Restriktionsbereich: Hauptflugkorridore)

<sup>c</sup>Abstand zum Rastgebiet

#### *Kranich*

Der Kranich wurde lediglich überfliegend fünfmal mit maximal vier Individuen registriert. Attraktive Nahrungsflächen bestehen im Gebiet nicht. Eine besondere Bedeutung als Rastgebiet liegt nicht vor. Innerhalb von 2.000 m um das Vorhabengebiet sind keine geeigneten Schlafplätze für Kraniche vorhanden. Die Peitzer Teiche liegen mehr als 6.000 m entfernt. Nach den Daten des LfU sind sie kein Schlafplatz für > 10.000 Individuen.

#### *Gänse*

Rastende Gänse wurden im Gebiet nicht nachgewiesen. Bei den überfliegenden Gänsen handelte es sich mehrheitlich um Bläss- und Saatgans, von denen der größte Trupp 3.000 Individuen umfasste. Insgesamt liegen 49 Einzelbeobachtungen von nordischen Gänsen vor (einschließlich gemischter Trupps). Das Zugeschehen kann mit Ausnahme eines Beobachtungstages (26.10.2021) als gering gewertet werden. Meist handelte es sich um kleinere Trupps von wenigen Tieren.

Die Flugbewegungen erfolgten in unterschiedlichen Richtungen und ließen keine Hauptflugrichtung zwischen Schlafgewässern und Rastflächen ableiten. Der Schutzbereich von 5 km zu den Peitzer Teichen als nächstgelegenes potentiell Schlafgewässer würde jedoch bei einer möglichen Individuenzahl von >5000 nicht berührt werden.

#### *Sing- und Zwergschwan*

Es liegen keine Nachweise der beiden Arten vor. Die Daten des LfU weisen im Umfeld kein Schlafgewässer aus.

#### *Goldregenpfeifer*

Der Goldregenpfeifer wurde nicht nachgewiesen. Nach Datenauskunft des LfU befindet sich ein Rastgebiet ca. 3.000 m westlich der Vorhabenfläche. Der Schutzbereich der Art wird nicht beeinträchtigt.

### *Kiebitz*

Der Kiebitz wurde nicht nachgewiesen. Nach Datenauskunft des LfU befindet sich ein Rastgebiet ca. 2.500 m westlich der Vorhabenfläche. Der Schutzbereich der Art wird nicht beeinträchtigt.

#### 4.2.1 Gewässer mit Konzentration von regelmäßig >1000 Wasservögeln (ohne Gänse)

Im 1.000m Umkreis befinden sich keine Gewässer, die über 1.000 Wasservögel beherbergen könnten.

#### 4.2.2 Gewässer 1. Ordnung mit Zuleitlinienfunktion

Es befinden sich keine Gewässer 1. Ordnung gemäß BbgGewEV (MLUV, 2008) im Umfeld des Vorhabens.

## 5 Auswirkungen und Empfehlungen

Hinsichtlich rastender Vögel besteht im Bereich der Vorhabenflächen nur eine sehr geringe Eignung an nutzbaren Nahrungsflächen für Kraniche und nordische Gänsearten. Eine Beeinträchtigung von rastenden Arten kann ausgeschlossen werden.

Großräumige Bewegungen in relevanter Größenordnung zwischen Schlafplätzen und möglichen Hauptäsungsflächen ebenso wie großräumige Leitlinien des Vogelzugs liegen für das betrachtete Gebiet nicht vor. Die Tierökologischen Abstandskriterien werden für keine Art bzw. Artengruppe unterschritten.

Lediglich an einem der Beobachtungstermine wurde umfangreiches Zuggeschehen beobachtet. Es handelte sich nach Einschätzung des Erfassers um ein einmaliges Ereignis einer größeren weiträumigen Zugbewegung ohne Bezug zur Vorhabenfläche oder naheliegenden Schlaf- und Rastgebieten.

Generell wurden die Vorhabenflächen überwiegend in geringer (bis 100 m) bzw. mittlerer Höhe (ca. 100 - 250 m) durchflogen. Ein Hauptflugkorridor zwischen Schlafplätzen und möglichen Äsungsflächen ließ sich nicht feststellen. Im Allgemeinen weichen große Trupps von Gänsen Windparks großräumig aus. Die geplante Errichtung von WEA auf den Vorhabenflächen dürfte sich nicht erheblich auf das Gebiet überfliegende Gänse auswirken.

Die nachgewiesenen Vorkommen von Greifvögeln außerhalb der Brutzeit ist als durchschnittlich zu bewerten und in dieser Form überall in der „Normallandschaft“ Brandenburgs zu erwarten. Insofern liegt keine überdurchschnittliche Erhöhung des Risikos von Schlagopfern an diesem Standort vor. Der Windkrafteerlass enthält zudem keine Schutzbestimmungen für den winterlichen Greifvogelbestand.

## 6 Quellen

- Hüppop, O., Bauer, H.-G., Haupt, H., Ryslavy, T., Südbeck, P., & Wahl, J. (2013). Rote Liste wandernder Vogelarten Deutschlands : 1. Fassung, 31. Dezember 2012 [Rote Liste wandernder Vogelarten Deutschlands, 1. Fassung, 31. Dezember 2012]. *Berichte zum Vogelschutz*, 49/50, 23-83.
- LfU (2021): Landesamt für Umwelt Brandenburg, Stellungnahme LFU-N1-4506/22+6#245877/2021, 7 WEA im BP Industrie- und Gewerbepark Jänschwalde, Abstimmung Untersuchungsumfang, 26. Juli 2021
- MLUK. (2023). Erlass zum Artenschutz in Genehmigungsverfahren für Windenergieanlagen (AGW Erlass) - Anwendung der §§ 45b bis 45d Bundesnaturschutzgesetz sowie Maßgaben für die artenschutzrechtliche Prüfung in Bezug auf Vögel und Fledermäuse in Genehmigungsverfahren von Windenergieanlagen. 23.
- MLUV. (2008). Minister für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Verbraucherschutz, Verordnung über die Festlegung von Gewässern I. Ordnung (Brandenburgische Gewässereinteilungsverordnung - BbgGewEV).
- MUGV. (2011). Beachtung naturschutzfachlicher Belange bei der Ausweisung von Windeignungsgebieten und bei der Genehmigung von Windenergieanlagen. Erlass des Ministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz Brandenburg vom 01. Januar 2011. (Windkrafterlass).

## 7 Anhang

**Tabelle 5: Einzelnachweise der Wintervogelerfassung (Darstellung der Nachweise siehe Anhangskarten 1 bis 4)**

Datum	Zeit von	Zeit bis	Art	Anzahl	Flughöhe (m)	Verhalten	Anmerkungen	ID
21.09.2021	08:48	08:50	Saatgans	29	< 100	Streckenflug	Höhe 75 m	2021-09-211
21.09.2021	10:52	10:54	Saatgans	40	< 100	Streckenflug	Höhe 40 m	2021-09-212
21.09.2021	07:47	07:48	Saatgans	52	100 bis 250	Streckenflug	Höhe 100m Zug West	2021-09-213
21.09.2021	08:01	08:02	Turmfalke	1	< 100	Nahrungssuche	stationär	2021-09-214
21.09.2021	09:36	09:37	Graugans	11	< 100	Streckenflug	Höhe 60m	2021-09-215
21.09.2021	09:39	09:40	Graugans	7	< 100	Streckenflug	Höhe 50m	2021-09-216
21.09.2021	07:53	07:53	Turmfalke	2	< 100	Nahrungssuche	stationär	2021-09-217
21.09.2021	08:11	08:12	Mäusebussard	1	< 100	Nahrungssuche	kreisend	2021-09-218
21.09.2021	09:15	09:16	Saatgans	70	100 bis > 250	Streckenflug		2021-09-219
07.10.2021	07:30	07:30	Graugans	30	100 - 250	Streckenflug	Heute keine Greifvögel um den Flugplatz!!	2021-10-071
07.10.2021	08:27	08:28	Saatgans	2	< 100	Streckenflug		2021-10-072
07.10.2021	08:48	08:50	Graugans	1	< 100	Streckenflug	Nur wenige Bewegungen bei den Gänsen. Peitzer Teiche lange im Nebel von dort einzelne Gänse --> SO	2021-10-073a
07.10.2021	08:54	08:55	Saatgans	7	< 100	Streckenflug		2021-10-073b
07.10.2021	08:54	08:55	Saatgans	15	100 - 250	Streckenflug		2021-10-074
07.10.2021	08:54	08:55	Saatgans	7	< 100	Streckenflug		2021-10-075
07.10.2021	10:55	10:56	Kormoran	12	< 100	Streckenflug		2021-10-076
20.10.2021	07:54	07:55	Saatgans	15	< 100	Streckenflug		2021-10-201
20.10.2021	08:00	08:01	Raufußbussard	1	< 100	Streckenflug		2021-10-2010
20.10.2021	08:01	08:02	Turmfalke	1	< 100	Streckenflug		2021-10-2011
20.10.2021	08:10	08:11	Saatgans	16	< 100	Streckenflug	dazu ca. 100 Rabenvögel, davon 70% Dohlen, 30% (Saat)-Krähen	2021-10-2012
20.10.2021	08:20	08:21	Seeadler	1	< 100	Streckenflug	adult	2021-10-202
20.10.2021	08:29	08:30	Bläss- und Saatgänse	40	100 - 250	Streckenflug		2021-10-203a
20.10.2021	08:33	08:34	Graugans	4	100 - 250	Streckenflug		2021-10-203b
20.10.2021	08:37	08:38	Bläss- und Saatgänse	40	< 100	Streckenflug		2021-10-204
20.10.2021	08:58	08:59	Bläss- und Saatgänse	140	100 - 250	Streckenflug		2021-10-205
20.10.2021	09:00	09:01	Bläss- und Saatgänse	100	< 100 bis 250	Streckenflug		2021-10-206
20.10.2021	09:00	09:01	Bläss- und Saatgänse	< 40	< 100	Streckenflug		2021-10-207

Datum	Zeit von	Zeit bis	Art	Anzahl	Flughöhe (m)	Verhalten	Anmerkungen	ID
20.10.2021	09:01	09:02	Bläss- und Saatgänse	100	< 100	Streckenflug		2021-10-208
20.10.2021	10:08	10:09	Bläss- und Saatgänse	< 80	< 100	Streckenflug	Schwarm teilt sich	2021-10-209a
20.10.2021	10:35	10:36	Bläss- und Saatgänse	< 65	< 100	Streckenflug		2021-10-209b
26.10.2021	10:40	10:41	Bläss- und Saatgänse	2200	100 - 250	Streckenflug		2021-10-261
26.10.2021	11:58	11:59	Bläss- und Saatgänse	200	< 100	Streckenflug		2021-10-2610
26.10.2021	06:01	06:02	Bläss- und Saatgänse	1500	< 100	Streckenflug		2021-10-2611
26.10.2021	08:11	08:12	Bläss- und Saatgänse	900	100 - 250	Streckenflug		2021-10-2612
26.10.2021	10:08	10:09	Bläss- und Saatgänse	100	< 100	Streckenflug		2021-10-2613
26.10.2021	11:09	11:10	Bläss- und Saatgänse	110	< 100	Streckenflug		2021-10-2614
26.10.2021	09:16	14:00	Bläss- und Saatgänse	1500	100 - 250	Streckenflug		2021-10-2615
26.10.2021	10:36	14:00	Bläss- und Saatgänse	< 330	< 100	Streckenflug		2021-10-2616
26.10.2021	10:57	10:58	Graugans	< 35	< 100	Streckenflug		2021-10-2617a
26.10.2021	10:55	10:56	Graugans	16	< 100	Streckenflug		2021-10-2617b
26.10.2021	07:58	07:59	Bläss- und Saatgänse	150	< 100	Streckenflug		2021-10-2618
26.10.2021	09:31	09:31	Turmfalke	1	< 100	Nahrungssuche	stationär	2021-10-2619
26.10.2021	10:23	10:23	Bläss- und Saatgänse	250	100 - 250	Streckenflug		2021-10-262
26.10.2021	09:00	12:45	Kranich	4	< 100	Streckenflug		2021-10-2620
26.10.2021	09:20	09:21	Kranich	3	< 100	Streckenflug		2021-10-2621
26.10.2021	09:55	09:56	Saatgans	1	< 100	Streckenflug		2021-10-2622a
26.10.2021	11:09	11:10	Blässgans	4	< 100	Streckenflug		2021-10-2622b
26.10.2021	11:50	11:51	Saatgans	7	< 100	Streckenflug		2021-10-2623
26.10.2021	10:00	12:30	Graugans	90	< 100	Streckenflug		2021-10-2624
26.10.2021	09:03	09:10	Bläss- und Saatgänse	< 95	< 100	Streckenflug		2021-10-2625a
26.10.2021	10:21	10:24	Kranich	1	< 100	Streckenflug		2021-10-2625b
26.10.2021	10:31	10:33	Kranich	3	< 100	Streckenflug		2021-10-2626
26.10.2021	08:30	09:50	Bläss- und Saatgänse	< 65	< 100	Streckenflug		2021-10-2627

Datum	Zeit von	Zeit bis	Art	Anzahl	Flughöhe (m)	Verhalten	Anmerkungen	ID
26.10.2021	08:45	08:46	Bläss- und Saatgänse	3000	100 - 250	Streckenflug		2021-10-263
26.10.2021	09:58	10:01	Bläss- und Saatgänse	1300	100 - 250	Streckenflug		2021-10-264
26.10.2021	10:35	10:41	Bläss- und Saatgänse	650	< 100	Streckenflug		2021-10-265
26.10.2021	07:50	08:05	Saatgans	13	< 100	Streckenflug		2021-10-266
26.10.2021	09:15	09:17	Bläss- und Saatgänse	130	< 100	Streckenflug		2021-10-267
26.10.2021	09:49	09:51	Saatgans	48	< 100	Streckenflug		2021-10-268
26.10.2021	10:27	10:29	Bläss- und Saatgänse	120	100 - 250	Streckenflug		2021-10-269
16.11.2021	12:16	12:23	Mäusebus-sard	1	< 100	Nahrungssu- che	stationär	2021-11-161
22.03.2022	08:30	08:32	Graugans	3	< 100	Streckenflug		2022-03-221
22.03.2022	07:53	07:53	Kornweihe	1	< 100	Nahrungssu- che		2022-03-222
22.03.2022	08:40	08:40	Silberrei- her	1	100 - 250	Streckenflug		2022-03-223
22.03.2022	08:08	08:09	Kormoran	12	100 - 250	Streckenflug		2022-03-224
22.03.2022	08:30	08:31	Kornweihe	1	< 100	Nahrungssu- che		2022-03-225
22.03.2022	07:31	07:32	Rotmilan	1	< 100	Nahrungssu- che		2022-03-226
06.04.2022	07:33	07:34	Mäusebus- sard	2	< 100	Nahrungssu- che	am Boden, 1 helle und 1 dunkle Morphe	2022-04-061
06.04.2022	07:45	07:46	Wander- falke	1	< 100	Streckenflug		2022-04-062
06.04.2022	07:49	07:50	Graureiher	1	< 100	Streckenflug	bei Gegenwind	2022-04-063
06.04.2022	08:15	08:16	Mäusebus- sard	1	< 100	Nahrungssu- che	kreisend	2022-04-064
13.04.2022	08:31	08:32	Mäusebus- sard	1	< 100	Streckenflug	und Nahrungssuche	2022-04-131
13.04.2022	08:45	08:46	Rohrweihe	1	< 100	Streckenflug		2022-04-132
13.04.2022	08:08	08:09	Fischadler	1	< 100	Streckenflug		2022-04-133
13.04.2022	09:35	09:37	Rotmilan	1	< 100	Streckenflug	und kreisend	2022-04-134
13.04.2022	10:06	10:07	Kranich	1	< 100 bis 250	Streckenflug	und kreisend	2022-04-135

### Anhangskarten Zug- und Rastvogelerfassung

Karte 1: stationäre Greifvögel

Karte 2: Zug von Greifvögeln, Kranich sowie weiteren Arten

Karte 3: Zug von Gänsen (alle außer 26.10.2021)

Karte 4: Zug von Gänsen (nur 26.10.2021)